

Gemeinsame Jahrestagung
Österreichische Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und
Endokrinologie
und
Österreichische IVF-Gesellschaft

Linz, 15.–17. Oktober 2015

Redoutensäle



PROGRAMM



Österreichische Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und
Endokrinologie

Österreichische **IVF**
GESELLSCHAFT

Grußwort

Kinderwunsch erfüllen – Verantwortung leben

Ein unerfüllter Kinderwunsch bedeutet für betroffene Paare großes Leid. Die Medizin hat in den vergangenen Jahren in diesem Bereich große Fortschritte gemacht hier zu helfen. Die Reproduktionsmedizin bietet große Chancen, verlangt aber auch von allen Beteiligten enorme Verantwortung.

Es freut mich, dass die Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie und die Österreichische IVF-Gesellschaft ihre Jahrestagung in der oberösterreichischen Landeshauptstadt abhalten. Wissensaustausch in der Medizin ermöglicht einen raschen und direkten Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen und bietet eine umfassende Diskussionsplattform. Qualitätssicherung durch medizinischen Know-How-Transfer nimmt im Gesundheitswesen einen sehr großen Stellenwert ein. Der aktuelle Stand des medizinischen Wissens ist die Basis für eine optimale Versorgung der Menschen und wird durch die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Spezialistinnen und Spezialisten bei Tagungen und Kongressen unterstützt.

Gerade in einem so wichtigen Bereich wie der Reproduktionsmedizin ist ein fundierter wissenschaftlicher Austausch, aber auch eine umfassende ethische Diskussion unerlässlich. Denn die Ergebnisse der Forschung kommen nicht nur den Patientinnen und Patienten zugute – sie betreffen vor allem die Kinder von morgen.

Die bestmögliche und flächendeckende medizinische Versorgung ist eine zentrale Aufgabe für die Zukunft in unserem Land. Unser Gesundheitssystem zählt zu den besten der Welt, und damit dieser hohe Standard erhalten bleibt, bleibt es auch Schwerpunkt der Gesundheitspolitik, mit dem medizinischen Fortschritt Schritt zu halten. Denn mit einer jeden neuen medizinischen Erkenntnis entstehen neue Möglichkeiten in der Behandlung und Betreuung. Oberösterreich ist hier – nicht zuletzt aufgrund von Reformen mit der neuen Medizinischen Fakultät und dem derzeit entstehenden Kepler-Universitätsklinikum in Linz – sehr gut aufgestellt.

Ich heiße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Oberösterreich sehr herzlich willkommen und wünsche einen angenehmen Aufenthalt!

Ihr


Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann von Oberösterreich

Vorwort / Einladung

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde!*

Nunmehr ist es bereits das dritte Mal, dass sich Linz um den jährlichen IVF-Kongress beworben hat und diesen auch zuerkannt bekam. Alle drei Institute brachten sich gemeinsam in kollegialer Weise ein, um sowohl in- als auch ausländische Vortragende für hochinteressante und topaktuelle Vorträge zu gewinnen. Dabei wurde bewusst darauf geachtet, insbesondere die nun neu zugelassenen Verfahren, wie die Eizellspende, die Präimplantationsdiagnostik und die Sterilitätstherapie bei gleichgeschlechtlichen Paaren abzuhandeln. Zusätzlich bringen wir einen rechtlich-ethischen Block, bei der auch renommierte Gegner des Gesetzes aus der katholischen Kirche zu Wort kommen. Nicht zuletzt wird auf die Frauenärzte in den Ordinationen Rücksicht genommen und daher auf praxisrelevante Themen eingegangen.

Die Präsidenten des Kongresses wünschen Ihnen allen daher wunderbare Fortbildungstage in Linz.

Prim. Dr. Martin Swoboda, MBA

Univ.-Prof. Dr. Gernot Tews

Priv.-Doz. Dr. Omar-Josef Shebl

Allgemeine Hinweise

EHRENSCHUTZ

Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann von Oberösterreich

VERANSTALTER

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (OEGRM)
www.oegrn.at

Österreichische IVF-Gesellschaft
www.ivf-gesellschaft.at

TAGUNGSPRÄSIDENTEN

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

Univ.-Prof. Dr. Gernot Tews

IVF Kinderwunschinstitut Dr. Gernot Tews GmbH & Co KG
Salzburger Straße 65
A-4600 Wels

Priv.-Doz. Dr. Omar-Josef Shebl

Leitender Oberarzt des Kinderwunschzentrums
Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
Krankenhausstraße 26–30
A-4020 Linz

Österreichische IVF-Gesellschaft

Prim. Dr. Martin Swoboda, MBA

KinderWunschKlinik Dr. Loimer
Traunufer Arkade 1
A-4600 Thalheim bei Wels

TAGUNGSSORT

Redoutensäle Land Oberösterreich, Promenade 39, A-4020 Linz

Die Redoutensäle befinden sich neben dem Landestheater an der Promenade.

Entspanntes Parken: – Tiefgarage an der Promenade
– Tiefgarage am Hauptplatz
– Kurzparkzone der Innenstadt

DIPLOMFORTBILDUNGSPROGRAMM

Die Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 20 Punkten für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe eingereicht.

Organisatorische Hinweise

KONGRESSGEBÜHREN

Frühregistrierung (bis 02.09.2015) / Spätregistrierung oder Vorortregistrierung:

Mitglieder (Fachärzte):	EUR 205,- / EUR 235,-
Nicht-Mitglieder (Fachärzte):	EUR 280,- / EUR 295,-
Ärzte in Ausbildung:	EUR 195,- / EUR 225,-
MTAs, Biologen, anderes Fachpersonal:	EUR 195,- / EUR 225,-
Tageskarte ganztags:	EUR 110,-
Tageskarte halbtags:	EUR 65,-

Für Begleitpersonen beträgt der Unkostenbeitrag für die Abendveranstaltung EUR 50,-

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Anmeldung Online (www.ce-management.com)
oder per e-mail (office@ce-management.com).

Wir ersuchen um Einzahlung auf das Kongresskonto.

Einzahlung am Tagungsort ist mittels Kreditkarte oder Bankomat möglich.

Überweisung auf das Kongresskonto „CE-Management“, mit dem Vermerk: „IVF 2015“.

IBAN: AT182011129723930612 • SWIFT/BIC: GIBAAWXXX

Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers.

Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen, die Pausenverpflegung sowie die Abendveranstaltung enthalten.

Stornobedingungen: 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr;
ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100% der Teilnahmegebühr.

GEMEINSAMES ABENDESSEN

Freitag, 16. Oktober 2015, 19³⁰ Uhr

Pöstlingbergschlössl, Am Pöstlingberg 14, A-4043 Linz

Dresscode: casual

Hin- und Retourfahrt mit der Pöstlingbergbahn direkt vom Hauptplatz.

ANMELDUNG, KONGRESSORGANISATION, FACHAUSSTELLUNG, PROGRAMMGESTALTUNG

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold
Scheibenbergstraße 39

A-1180 Wien

Tel.: +43 (699) 104 300 38 • Fax: +43 (1) 478 45 59

e-mail: office@ce-management.com

www.ce-management.com



– Für etwaige Fehler im Programm wird keine Verantwortung übernommen. –

Programmübersicht

Donnerstag, 15. Oktober 2015

13:00	<i>Begrüßung und Eröffnung</i>
13:20–14:00	Freie Vorträge
14:00–15:15	Hauptsitzung Genetik und PID
15:15–15:45	<i>Pause</i>
15:45–17:15	Hauptsitzung Eizellspende & Advanced Age
18:00–19:00	<i>Vorstandssitzungen</i>

Freitag, 16. Oktober 2015

08:00–09:45	Hauptsitzung Endometriose
09:45–10:15	<i>Pause</i>
10:15–11:15	Hauptsitzung Fertilitätsprotektion
11:15–12:25	Hauptsitzung Stimulation
12:25–14:00	<i>Mittagspause</i>
13:30–15:30	MerckSerono-Symposium: IVF-Labor 2.0 <i>(parallel)</i> <i>„Zuweisernachmittag“</i>
14:00–15:30	Hauptsitzung Endokrinologie für Zuweiser
15:30–16:00	<i>Pause</i>
16:00–18:15	Hauptsitzung Kinderwunsch in der Praxis
19:30	<i>Gemeinsames Abendessen</i>

Samstag, 17. Oktober 2015

09:00–12:30	EFA-Treffen <i>(parallel)</i>
08:00–09:00	Freie Vorträge
09:00–10:00	Rechtsfragen in der Reproduktionsmedizin
10:15–10:40	<i>Pause</i>
10:40–12:00	Hauptsitzung Implantation und Immunologie
12:00	Ferring-Preis
ca. 12:30	<i>Abschluss</i>

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 15. Oktober 2015

- 13:00–13:20 Begrüßung – O.-J. Shebl, M. Swoboda, G. Tews**
- 13:20–14:00 Freie Vorträge**
Vorsitz: A. Weghofer, G. Freude
- 13:20 Impact of xenotransplantation on follicular recruitment and growth in cryopreserved/thawed human ovarian tissue
– A. Ayuandari *et al.* (Innsbruck)
- 13:30 Trophoblastinvasion in die uterinen Drüsen im ersten Trimenon
– G. Moser *et al.* (Graz)
- 13:40 Einfluss von mesenchymalen Stammzellen aus dem Amnion der humanen Plazenta auf Endothelzellen in perfundierten Gefäßprothesen
– M. Pfeiffer *et al.* (Graz)
- 13:50 Cytokine arterieller Endothelzellen bewirken eine gezielte Invasion von Trophoblasten in die mütterlichen Spiralarterien
– G. Weiss *et al.* (Graz)
- 14:00–15:15 Hauptsitzung Genetik und PID**
Vorsitz: W. Urdl, M. Swoboda
- 14:00 Polkörperdiagnostik: Indikationen, Möglichkeiten und Limitationen
– M. Hengstschläger (Wien)
- 14:15 Trophektodermbiopsie, Blastomerenbiopsie, ... neue Möglichkeiten aus der Sicht des Genetikers
– H.-Ch. Doba (Linz)
- 14:30 Time-lapse – eine Möglichkeit der non-invasiven PID
– M. Schenk (Dobl)
- 14:45 Ersetzt die PID die PND? Pränatalmedizin nach PID
– E. Krampfl-Bettelheim (Wien)
- 15:00 New frontiers in PID – what is possible, what will be possible?
– C. Giménez (Barcelona)
- 15:15–15:45 Pause / Besuch der Fachausstellung

Wissenschaftliches Programm

- 15:45–17:15 Hauptsitzung Eizellspende & Advanced Age**
Vorsitz: D. Spitzer, L. Loimer
- 15:45 Eizellspende in der Tschechischen Republik
– *L. Hradecký et al. (Pilsen)*
- 16:00 Risiken einer Schwangerschaft im „advanced maternal age“
– *P. Husslein (Wien)*
- 16:15 Eizellspende vs. „Hoffnungslauf“ (ART mit eigenen Eizellen) –
Entscheidungskriterien
– *A. Obruca (Wien)*
- 16:30 Update Behandlung low responder
– *A. Weghofer et al. (Wien)*
- 16:45 Genetic Donor Screening – how and why
– *C. Giménez (Barcelona)*
- 17:00 Eizellspende – erste eigene Erfahrungen in Österreich
– *M. Swoboda (Wels)*
- 18:00–19:00 Vorstandssitzungen**

Freitag, 16. Oktober 2015

- 08:00–09:45 Hauptsitzung Endometriose**
Vorsitz: G. Tews, A. Stadler
- 08:00 Endometriose Diagnostik im KIWU Zentrum
– *G. Hudelist (Wien)*
- 08:15 Adenomyosis uteri – was ist zu beachten?
– *M. Brunbauer (Wien)*
- 08:30 Ovarielle Stimulation bei Endometriose
– *D. Spitzer (Salzburg)*
- 08:45 Endometriome Aspiration vs. Operation
– *M. Sommergruber (Salzburg)*
- 09:00 Ist die OP bei Endometriose mit Kinderwunsch noch indi-
ziert? – Pro und Kontra
Moderation: P. Oppelt (Linz)
Diskutanten: J. Keckstein (Villach), L. Wildt (Innsbruck),
M. Sommergruber (Salzburg)
- 09:45–10:15 Pause / Besuch der Fachaussstellung

Wissenschaftliches Programm

- 10:15–11:15 Hauptsitzung Fertilitätsprotektion**
Vorsitz: L. Wildt, B. Maier
- 10:15 Fertilitätsprotektion bei Turnersyndrom
– J. Pömer (Linz)
- 10:30 ART bei Patientinnen mit Endometrium-Karzinom
– K. Nouri (Wien)
- 10:45 Iatrogene Fertilitätsreduktion – Indikationen und Optionen zur Fertilitätsprotektion
– M. Lipovac (Korneuburg)
- 11:00 Kryokonservierung Ovar – ein Update
– K. Winkler (Innsbruck)
- 11:15–12:25 Hauptsitzung Stimulation**
Vorsitz: M. Sommergruber, F. Fischl
- 11:15 Parthenogenese – Die Selbstbefruchtung als Erfolgsmodell der Natur um den Artbestand aufrechtzuerhalten
– L. Loimer (Wels)
- 11:30 Definition von „Erfolg“ in der assistierten Reproduktion
– D. Spitzer (Salzburg)
- 11:50 Erfahrungen mit Progedex
– M. Sator (Wien)
- 12:00 Ovarielle Blutung nach Punktion. Inzidenz, Diagnose und Therapie
– K. Nouri et al. (Wien)
- 12:10 Elonva – which patient group is ideal?
– N. Polyzos (Brüssel, Fa. MSD)
- 12:25–14:00 Mittagspause / Besuch der Fachausstellung
- 13:30–15:30 MerckSerono-Symposium: IVF-Labor 2.0**
(parallel; Programm siehe nachstehend)
- 14:00–15:30 Hauptsitzung Endokrinologie für Zuweiser**
Vorsitz: O. Shebl, M. Zajc
- 14:00 Schilddrüsenfunktion und Kinderwunsch
– M. Gabriel (Linz)
- 14:15 Polyzystisches Ovar Syndrom und perinatales Outcome: Vergleich unterschiedlicher diagnostischer Kriterien
– M. Kollmann et al. (Graz)

Wissenschaftliches Programm

- 14:30 Warum haben Frauen Myome?
– M. Sommergruber (Salzburg)
- 14:45 PCOS – ein aktueller Überblick
– B. Seeber (Innsbruck)
- 15:00 Anwendung von Esmya bei Kinderwunschpatienten
– G. Fischerlehner (Freistadt)
- 15:15 Myome und Kinderwunsch
– A. Habelsberger (Linz)
- 15:30–16:00 Pause / Besuch der Fachausstellung
- 16:00–18:15 Hauptsitzung Kinderwunsch in der Praxis**
Vorsitz: H. Zech, N. Loacker
- 16:00 Kinderwunschabklärung in der Praxis – Leitfaden
– O. Shebl (Linz)
- 16:20 Andrologie Update
– W. Costamoling (Linz)
- 16:40 Ovarielle Stimulation in der Praxis
– G. Tews (Wels)
- 17:00 Progesteronunterstützung nach Kinderwunschbehandlung –
Wann und wie lange?
– M. Sator (Wien)
- 17:20 Neuigkeiten in der IVF
– M. Swoboda (Wels)
- 17:40 Alter und Kinderwunsch
– L. Loimer (Wels)
- 17:55 Nicht-invasive PID aus Blastocoel und Kulturflüssigkeit
– W. Feichtinger (Wien)
- 19:30 Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 17. Oktober 2015

- 09:00–12:30 EFA-Treffen**
(parallel; Programm siehe nachstehend)
- 08:00–09:00 Freie Vorträge**
Vorsitz: N. Zech, P. Bauer
- 08:00 Bedeutung von Magnesium für die Schilddrüsenfunktion –
der Weg zu den Mitochondrien
– R. Moncayo, H. Moncayo (Innsbruck)

Wissenschaftliches Programm

- 08:10 Bedeutung von Magnesium für die Ovarfunktion
– *R. Moncayo, H. Moncayo (Innsbruck)*
- 08:20 Das lesbische Paar in der Infertilitätsbetreuung – erste praktische Erfahrungen
– *M. Brunbauer et al. (Wien)*
- 08:30 Wie wichtig ist Testen der ovariellen Reserve?
– *Z. Maly (Brünn)*
- 08:40 Hormonspirale – Mirena – Jaydess
– *H. Concin (Bregenz) (Fa. Bayer)*
- 08:50 Laparoskopische Cerclage vor IVF. Zwischen Tradition und Innovation
– *H.-P. Steiner et al. (Graz)*
- 09:00–10:15 Rechtsfragen in der Reproduktionsmedizin**
Vorsitz: W. Feichtinger, M. Schenk
- 09:00 FMG – Was hat sich geändert?
– *H. Ofner (Wien)*
- 09:15 Kritik an der FMG-Novelle
– *G. Tews (Wels)*
- 09:30 Wie ist der IVF-Fonds überhaupt entstanden?
– *G. Jakobi (Vöcklabruck)*
- 09:45 EU-Recht
– *H. Hasselbach (Passau)*
- 10:00 Ethik – Stellungnahme zum FMedRäG
– *M. Rosenberger (Linz)*
- 10:15–10:40 Pause / Besuch der Fachausstellung
- 10:40–12:00 Hauptsitzung Implantation und Immunologie**
Vorsitz: G. Dohr, J. Zech
- 10:40 Die Blockade von Opiatrezeptoren vermindert die Sekretion von VEGF in humanen Granulosa-Zellen
– *F. Lunger et al. (Innsbruck)*
- 10:50 Medikamentöses Management bei gestörter Frühschwangerschaft: Markanter Anstieg der Erfolgsrate nach zwei Jahren klinischer Anwendung
– *T. Nell et al. (Innsbruck)*
- 11:00 Evaluation der Patientenzufriedenheit nach Behandlung der gestörten Frühschwangerschaft mit Mifepriston und Misoprostol
– *J. Bartosik et al. (Innsbruck)*

Wissenschaftliches Programm

- 11:10 Fehlbildungen nach ICSI versus IMSI
– V. Eichel et al. (Bregenz)
- 11:20 Hypnose vor dem Embryotransfer – erste Ergebnisse
– K. Brandt et al. (Bregenz)
- 11:30 Endometrial Scratching bei Implantationsversagen – Was steckt hinter dem Hype?
– M. Murtinger et al. (Bregenz)
- 11:40 Einfluss der Samenqualität auf das Implantationsvermögen der Blastozyste – eine Analyse in Abhängigkeit des maternalen Alters
– M. Schuff et al. (Bregenz)
- 12:00 Ferring-Preis Preisverleihung**
- ca. 12:30 Abschluss**



- 13:30–15:30 MerckSerono-Symposium: IVF-Labor 2.0
Automatische Vitrifikation und ungestörte Feuchtinkubation mit Time-Lapse**
- 13:30 Einführung MerckSerono
- 13:45 Automatische Vitrifikation
- 14:30 Ungestörte Feuchtinkubation mit Time-Lapse
(Anmeldungen der Teilnehmer erwünscht – begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung an: nils.rutsch@merckgroup.com)

Wissenschaftliches Programm



EFA-Treffen

17. Oktober 2015

Tagungsort:

Redoutensäle Linz

Im Rahmen der Jahrestagung der
OEGRM und IVF-G



- 09:00–09:10 Eröffnung
- 09:10–09:25 Fragebogen „Klinische Embryologinnen und Embryologen“
– *I. Gruber (St. Pölten)*
- 09:25–09:35 EU Update – die neue Verpackungsrichtlinie
– *I. Gruber (St. Pölten)*
- 09:35–09:50 Transfer von Embryonen die von Oozyten mit aSER abstammen: „To transfer or not to transfer?“ – Eine Fallstudie
– *W. Biasio (Innsbruck)*
- 09:50–10:05 Vergleich Single-Step-Medium vs. Sequentielles Medium: Eine Sibling Embryo Studie
– *J. Hajek (Wien)*
- 10:05–10:15 Jahreshauptversammlung EFA
- 10:15–10:40 Kaffeepause/Austellungsbesuch
- 10:40–11:00 The Good, the Bad, and the Ugly: Sonderfälle im IVF
– *Th. Ebner (Linz)*
- 11:00–11:30 The impact of cryopreservation on the oocyte transcriptome: vitrification vs. slow freezing
– *V. Bianchi (Udine)*
- 11:30–12:00 Intrauterine administration of human chorionic gonadotropin does not improve pregnancy and life birth rates independently of blastocyst quality: a randomised prospective study
– *M. Schuff (Bregenz)*
- 12:00–12:30 Molekulare Mechanismen der Follikelreifung
– *K. Winkler-Crepaz (Innsbruck)*

Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Ayuandari S., Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Bartosik T. J.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Bauer P., OA Dr.	Krankenhaus Oberpullendorf
Brandt K.-H., Mag.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Brunbauer M., Prim. Dr.	Kinderwunschkliniken Dr. Loimer, Wien
Costamoling W., OA Dr.	Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz
Concin H., Dr.	Frauenarzt in Bregenz
Dohr G., Prof. Dr.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Duba H.-Ch., Doz. Dr.	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Eichel V., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Feichtinger W., Prof. Dr.	WIF – Wunschbaby Institut Feichtinger, Wien
Fischl F., Prof. Dr.	Frauenarzt in Wien
Fischerlehner G., OA Dr.	Landes-Krankenhaus Freistadt
Freude G., Prim. Dr.	Kinderwunschzentrum Gynandron und Krankenhaus Hietzing, Wien
Gabriel M., Prof. Mag. Dr.	Institut für Nuklearmedizin & Endokrinologie, AKh Linz
Giménez C., PhD	Reprogenetics Spain S.A, Barcelona, E
Habelsberger A., OA Dr.	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Hasselbach H., Dipl. Jur.	Universität Passau, D
Hengstschläger M., Prof. Dr.	Institut für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien
Hradecký L., MUDr., PhD	IVF Zentren Prof. Zech, Pilsen, CZ
Hudelist G., Doz. Dr., MSc	Wilhelminenspital Wien
Husslein P., Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Jakobi G., Dr.	TAU-Gruppe, Voecklabruck
Keckstein J., Prim. Prof. Dr.	Landeskrankenhaus Villach
Kollmann M., Dr.	Klinische Abteilung für Gynäkologie, Medizinische Universität Graz
Krampl-Bettelheim E., Doz. Dr.	Privatklinik Döbling, Wien
Lipovac M., OA Dr.	Landeskrankenhaus Korneuburg
Loimer L., Dr.	Die KinderWunschKlinik Dr. Loimer, Wels
Loacker N., OA Dr.	Landeskrankenhaus Feldkirch
Lunger F., Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Maier B., Prof. MMag. DDr.	Hanusch Krankenhaus, Wien
Maly Z., Prof. Dr. MD	Institut für Reproduktionsmedizin Unica, Brünn, CZ
Moncayo R., Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Nuklearmedizin, Medizinische Universität Innsbruck

Referenten, Vorsitzende, Erstautoren

Moser G., Dr.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Murtinger M., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Nell T.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Nouri K., Ass.-Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Obruca A., Prof. Dr.	Kinderwunschzentrum Goldenes Kreuz, Wien
Ofner H., Prof. Dr.	Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Wien
Oppelt P., Prim. Prof. Dr. MBA	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Polyzos N., Prof. Dr.	University Hospital Brussels, Belgium
Pömer J., Ass. Dr.	Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz
Pfeiffer D., Dr.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Rosenberger M., Prof. Dr.	Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Schuff M., Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Seeber B., Ass. PD Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Sommergruber M., Dr.	Abt. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinikum Salzburg
Sator M., Prof. Dr.	Privatklinik Döbling, Wien
Schenk M., Prim. Dr.	Das Kinderwunschinstitut, Dobl
Shebl O.-J., PD Dr.	Landesfrauen und Kinderklinik, Linz
Spitzer D., Prof. Dr.	IVF-Zentren Prof. Zech, Salzburg
Stadler A., Dr.	Sterignost, Klagenfurt/Wörthersee
Steiner H.-P., Dr.	Institut für In-Vitro-Fertilisierung und Endokrinologie, Graz
Swoboda M., Prim. Dr. MBA	Kinderwunschkliniken Dr. Loimer, Wels
Tews G., Prof. Dr.	IVF und Kinderwunschinstitut Wels
Urdl W., Prof. Dr.	Institut für Hormonstörungen, Wechselbeschwerden und Kinderwunsch, Graz
Weghofer A., Prof. PD Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Weiss G., MSc	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Winkler K., Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Wildt L., Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Zajc M., Prim. Dr.	Babywunsch-Klinik Dr. Zajc, Salzburg
Zech H., Prof. Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz
Zech J., Dr.	Priv. KinderwunschClinic, Innsbruck
Zech N. H., Doz. Dr.	IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz

Referenten EFA-Treffen

Bianchi V., Dr.

Biasio W, Dr.

Ebner Th., Prof. Mag. Dr.

Gruber I., Mag. Dr.

Hajek J., MSc

Schuff M., Dr.

Winkler-Crepaz K., Dr.

Casa di Cura Città di Udine, I

Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck

Landesfrauen- und Kinderklinik, Linz

Univ.-Klinikum St. Pölten

WIF – Wunschbaby Institut Feichtinger, Wien

IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz

Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck

Fachkurzinformation zum Insetrat auf der letzten Umschlagseite

GONAL-f 300 I.E./0,5 ml (22 Mikrogramm/0,5 ml) Injektionslösung in einem Fertigpen; **GONAL-f 450 I.E./0,75 ml (33 Mikrogramm/0,75 ml)** Injektionslösung in einem Fertigpen; **GONAL-f 900 I.E./1,5 ml (66 Mikrogramm/1,5 ml)** Injektionslösung in einem Fertigpen. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** GONAL-f 300 I.E./0,5 ml (22 Mikrogramm/0,5 ml): Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 300 I.E. (entspricht 22 Mikrogramm) in 0,5 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r hFSH), mittels rekombinanter DNA Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO Zellen) gewonnen. **GONAL-f 450 I.E./0,75 ml (33 Mikrogramm/0,75 ml):** Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 450 I.E. (entspricht 33 Mikrogramm) in 0,75 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r hFSH), mittels rekombinanter DNA Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO Zellen) gewonnen. **GONAL-f 900 I.E./1,5 ml (66 Mikrogramm/1,5 ml):** Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 900 I.E. (entspricht 66 Mikrogramm) in 1,5 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r hFSH), mittels rekombinanter DNA Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO Zellen) gewonnen. **Anwendungsgebiete:** **Erwachsene Frauen:** – Anovulation (einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht angesprochen haben. – Stimulation einer multifollikulären Entwicklung bei Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf eine Technik der assistierten Reproduktion, wie In-vitro-Fertilisation (IVF), Intratubarem Gametentransfer oder Intratubarem Zygoten-transfer unterziehen. – GONAL-f wird zusammen mit luteinisierendem Hormon (LH) zur Stimulation der Follikelreifung bei Frauen angewendet, die einen schweren LH- und FSH-Mangel aufweisen. In klinischen Studien wurden diese Patientinnen durch einen endogenen LH-Serumspiegel $<1,2$ I.E./l definiert. **Erwachsene Männer:** GONAL-f wird zusammen mit humanem Choriongonadotropin (hCG) zur Stimulation der Spermatogenese bei Männern angewendet, die an angeborenem oder erworbenem hypogonadotropen Hypogonadismus leiden. **Gegenanzeigen:** – Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; – Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse; – Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, die nicht auf einem polyzystischen Ovarialsyndrom beruhen; – gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; – Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. GONAL-f darf nicht angewendet werden, wenn abzusehen ist, dass das Therapieziel nicht erreicht werden kann, wie zum Beispiel bei: – primärer Ovarialinsuffizienz; – Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; – fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; – primärer testikulärer Insuffizienz. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine. **ATC Code:** G03GA05. **Liste der sonstige Bestandteile:** Poloxamer 188, Saccharose, Methionin, Natriumdihydrogenphosphat- $1\text{H}_2\text{O}$, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, m-Cresol, konzentrierte Phosphorsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Zulassungsinhaber:** Merck Serono Europe Limited, 56 Marsh Wall, London E14 9TP, Vereinigtes Königreich. **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. **Verschreibungs/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** April 2014. **Weitere Angaben zu den Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Notizen



Aussteller, Sponsoren, Inserenten*

AstroMedtec Medizintechnik

Astro Pharma

Bayer Austria

Cook

Dr. Loimer GmbH

Eppendorf Austria

Exceltis

Ferring Arzneimittel

GE-Healthcare Austria

Gonadosan

Gynemed

Labotect

Limbeck Medizinische Spezialartikel

MerckSerono

MSD

Origio

Toshiba Medical Systems

* In alphabetischer Reihenfolge, Stand Juli 2015

Träume zum Leben erwecken.

- Signifikant niedrigere Gesamtdosis und weniger Behandlungstage¹⁻⁵
- 8 von 10 Patienten fanden den Gonal-f[®] Prefilled Pen sehr einfach und bequem in der Handhabung⁶



Merck Serono Fertility | *Leben gemeinsam gestalten*

Referenzen: 1. Martin-Johnston M et al. Repro Biomed Online 2007; 15 (2): 161-168. 2. Saz-Parkinson Z et al. Biodrugs 2009; 23 (1): 37-42. 3. Fakhri M et al. The Project Americas Study Group, Poster presented at the 3rd World Congress on Controversies in Obstetrics, Gynecology and Infertility, Washington DC, USA, 20-23 June 2002. 4. Martinez G et al. Repro Biomed Online 2007; 14 (1): 26-28. 5. Silverberg KM et al. Fertil Steril 2006; 86 (2): S440-S441. 6. Hovatta O et al. Repro Biomed Online 2009; 19 (4): 505-508.

Fachkurzinformation siehe Seite 17